

# Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Helbra

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 11.01.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:25 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Thomas-Müntzer-Straße 2, Saal im "Landgasthaus Zur Sonne"

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Alfred Böttge

### Mitglieder

Herr Walter Kampa  
Frau Karin Kellner  
Herr Thomas Krebs  
Herr Helmut Neuweger  
Herr Martin Pfeifer  
Frau Katrin Sonderhoff  
Herr Bernd Störmer  
Frau Ivonne Till-Merle  
Herr Winfried Viezens  
Frau Cornelia Wakan  
Herr Steffen Westphal  
Herr Uwe Wischalla  
Herr Uwe Wollny  
Herr Gerd Wyszkowski

### Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse  
Herr Steve Püchner  
Frau Diana Retzer  
Frau Janka Würzberg  
Herr Uwe Zöllner

i. V. für Frau Freiberg

bis 19.45 Uhr anwesend

### Gäste

Frau Lisa-Marie Fritsche

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Frank Bayer  
Herr Heribert Klein

### Verwaltungsbedienstete

Frau Rowena Freiberg

### Gäste

Herr Carsten Kopatz

## **Protokoll:**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 15 von 17 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

### **zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

1. Zu diesem Top verlas der **Bürgermeister** den schriftlich vorliegenden Antrag vom **Gemeinderat Viezens** mit folgendem Wortlaut:

„In Anbetracht der kurzfristig erfolgten Umlageveränderung für die Mitgliedsgemeinden MGH für das Jahr 2022 von 42,53 auf 40,64 Prozent ergibt sich auch für Helbra eine Umlage-Auszahlungsverringerung von ca. 72.370 €.

Damit wird sich auch der Zahlenspiegel in der für heute vorliegenden Haushaltssatzung 2022 verändern.

Ein Beschluss sollte somit für die heutige vorliegende Beschlussvorlage nicht erfolgen, sondern es sollte darüber nur eine 1. Lesung hierüber stattfinden.“

In Ergänzung seines Antrages fügte **Herr Viezens** hinzu, dass dem Gemeinderat das Zahlenwerk erst vor der heutigen Sitzung übergeben wurde und die Zeit zur Durchsicht der Austauschblätter nicht ausreicht, um zur Beschlussfassung eine Entscheidung zu treffen.

Dem stimmte auch der **Gemeinderat Neuweger** zu und empfahl, entsprechend der Antragstellung zu verfahren.

Vom **Gemeinderat Wischalla** wurde darauf hingewiesen, dass seit der Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat am 09.12.21 die Änderungen dem Gemeinderat hätten mitgeteilt werden sollen, entweder schriftlich oder per E-Mail.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
15	11	4	0

***Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt. Top 11 wird als 1. Lesung durchgeführt.***

Zur weiteren Verfahrensweise wurde vorgeschlagen, den Haushalt noch einmal im Haupt- und Finanzausschuss am 26.01. zu beraten und anschließend im Gemeinderat am 22.02. zu beschließen.

***Gegenteilige Meinungen zum Vorschlag wurden nicht geäußert. Der Haushalt wird zur erneuten Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss mit anschließender Beschlussfassung im Gemeinderat verwiesen.***

2. Vom **Gemeinderat Wischalla** wurde angefragt, wieso Anträge der anderen Fraktionen immer sofort auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden und Anträge der AfD-Fraktion immer wesentlich länger dauern. Teilweise muss sogar im Amt nachgefragt werden, z. B. der Antrag zum Gewerbegebiet.

Hier liegt ein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz vor. Eine Antwort aus der Verwaltung wird erwartet.

**Herr Hesse** vermutete, dass es sich bei dieser Kritik eventuell um die Antragstellung der Fraktion "DIE LINKE" zur Umgestaltung des Kreuzungsbereichs vor dem Mehrgenerationenhaus handelt. Hierzu erinnerte er daran, dass der Sachverhalt im letzten Haupt- und Finanzausschuss bereits angesprochen und diskutiert wurde. Daraufhin wurde der schriftliche Antrag zeitnah der Verwaltung vorgelegt, bearbeitet und für die im Dezember geplante Gemeinderatssitzung eine Beschlussvorlage vorbereitet.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:

*Sollte sich die Kritik der Fraktion auf die Antragstellung zu den Jahresrechnungen beziehen, so ist mitzuteilen, dass der Antrag vom 15.04.2021, eingegangen beim Vorsitzenden am 07.12.2021, am 09.12.21 im Posteingang der Verbandsgemeinde registriert wurde.*

*Alle Anträge werden entsprechend der Geschäftsordnung behandelt und je nach Aufwand auf die Tagesordnung der nächsten, spätestens übernächsten Sitzung genommen.*

*Anzumerken ist noch, dass die für den 07.12.21 geplante und eingeladene Gemeinderatssitzung auf Grund eines Formfehlers auf den 11.01.22 verschoben wurde. Die Tagesordnung wurde dabei nicht geändert.*

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

**Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.**

**zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.10.2021**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

**Die Niederschrift ist somit genehmigt.**

**zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 26.10.2021**

**Herr Böttge** gab die beiden Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

HEL/BV/106/2021/1	Aufhebung der BV 106 vom 03.08.2021 - Grundstücksverkauf ehem. Hessenhäuser -
HEL/BV/123/2021	Grundstücksverkauf ehem. Hessenhäuser

**zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 26.10.2021**

**Herr Böttge** berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung:

**Sitzung vom 26.10.2021**

**Öffentlicher Teil:**

Zu TOP 10

Hundesteuersatzung der Gemeinde Helbra

Vorlage: HEL/BV/118/2021

Die Beschlussvorlage ist Bestandteil der heutigen Sitzung.

Zu TOP 11

### Modellstandort "Denkmal gönnen"

Vorlage: HEL/MV/119/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung am 17.11. beschlossen den Bürgermeister zu beauftragen, mit dem Landkreis zwecks Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes bzw. Übertragung des Turmes an den Landkreis in Verhandlung zu treten. Der erste Termin ist der 12.01.22, 10.00 Uhr in Sangerhausen.

### Zu TOP 12

Zustimmung zur Unterverpachtung des Fördervereins Naherholungsgebiet "Bad Anna" e.V.

Vorlage: HEL/BV/124/2021

Der Verein wurde über die Beschlussfassung informiert.

### Zu TOP 13

Grundsatzbeschluss zur Waldumwandlung im Gewerbegebiet Hundertacker

Vorlage: HEL/BV/126/2021

Der Antrag auf Waldumwandlung/Erstaufforstung wurde bei der unteren Forstbehörde eingereicht und wird dort bearbeitet; Bearbeitungsdauer ca. 8. Wochen. Es liegt noch immer keine abschließende Entscheidung vor.

### Zu TOP 14

Annahme einer Spende

Vorlage: HEL/BV/125/2021

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Umwelt- und Naturschutz hat in seiner Sitzung am 09.11.2021 über die künftigen Standorte der Geschwindigkeitsanzeigetafeln beraten.

Im Ergebnis wurde vorgeschlagen, diese an folgenden Standorten aufzustellen:

- an der L 225 (Hauptstraße) aus Fahrtrichtung Benndorf kommend auf Höhe des Brückberges zwischen der Einfahrt Feldstraße und der Parkstraße (vor der Fußgängerampel)
- an der L 160 (Thomas-Müntzer-Straße) in Fahrtrichtung Lichtsignalanlage (Ampelkreuzung) vor dem Eingang der Kindertagesstätte Hüttenknirpse

Am 12.11.2021 wurden die genauen Standorte im Beisein des Ausschussvorsitzenden Herr Kampa mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises unter Beteiligung der Straßenmeisterei Eisleben sowie dem Wirtschaftshof der Gemeinde festgelegt. Eine formale Zustimmung ist erfolgt. Beide Geschwindigkeitsanzeigen wurden zwischenzeitlich aufgestellt.

### Zu TOP 15

Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Pkt. 1 Zuwendung von der Lottogesellschaft

Seitens der Lottogesellschaft liegt die Zusage zur Ausschüttung der Zuwendung vor. Die Mittel für die Errichtung einer Fahrradladestation sind bisher noch nicht eingegangen.

Pkt. 4 Änderungen Verbrennverbot

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Umwelt- und Naturschutz hat in seiner Sitzung am 09.11.2021 über die vom Landkreis MSH beabsichtigte Neuregelung der Ausnahmen vom Verbrennungsverbot beraten.

Im Ergebnis der Beratung sprachen sich die Ausschussmitglieder für die Aufrechterhaltung des bereits seit längerem bestehenden Votums der Gemeinde für ein Verbrennverbot aus. Es wurde vorgeschlagen, eine Gebührenbefreiung für Ausnahmegenehmigungen zum Verbrennen aus phytosanitären Gründen, wenn ein Verbrennen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung von Pflanzenschädlingen vorgeschrieben ist, in Betracht zu ziehen. Über die Ausnahmegenehmigungen sollten im Brandfall zu informierende Stellen und insbesondere die Leitstelle sowie die Feuerwehren benachrichtigt werden. Der Landkreis wurde mit Schreiben vom 12.11.2021 über das Beratungsergebnis informiert.

Pkt. 5 Antrag nach § 155 Abs. 4 BauGB auf Absehen von der Erhebung der Ausgleichsbeträge

Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde für die heutige Sitzung vorbereitet.

### **Nichtöffentlicher Teil:**

Zu TOP 17

Aufhebung der BV 106 vom 03.08.2021

- Grundstücksverkauf ehem. Hessenhäuser -

Vorlage: HEL/BV/106/2021/1

Verwaltung und ehem. Käufer wurden über die Aufhebung des Verkaufsbeschlusses informiert.

Zu TOP 18

Grundstücksverkauf ehem. Hessenhäuser

Vorlage: HEL/BV/123/2021

Der Beschluss liegt beim Notar zur Vorbereitung des Kaufvertrages.

Zu TOP 19

Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Pkt. 1 Jahresabschlüsse seit 2014

So wie im letzten Haupt- und Finanzausschuss mitgeteilt, sollen die ausstehenden Jahresabschlüsse dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Pkt. 2 Bauhof Helbra

Hierzu hat in Vorbereitung des Winterdienstes ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Böttge und Herrn Neuweger am 22.11.2021 stattgefunden. Einen Wechsel des Vorarbeiters wird es nach Information im Verwaltungsamt ab 01.01.2022 noch nicht geben.

Pkt. 3 Rauchentwicklung AURA

Das Landesverwaltungsamt Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung als die zuständige Genehmigungsbehörde für den Betrieb der Anlagen und für den laufenden Betrieb für die Belange der Luftreinhaltung wurde hierüber informiert. Sobald eine Rückmeldung hierzu erfolgt, wird diese dem Gemeinderat zu Kenntnis gegeben. Bis zum heutigen Tag liegt noch keine Rückmeldung vor.

#### **zu 7 Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA und zu den Entscheidungen der beschließenden Ausschüsse**

Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

#### **zu 8 Fragestunde der Einwohner**

Anfragen der anwesenden Einwohner lagen nicht vor.

#### **zu 9 Vorstellung Jugendkoordinatorin**

##### **Ausführungen und Diskussion:**

**Frau Fritsche** stellte sich und ihre Arbeit vor. Seit Juni letzten Jahres ist sie für den Kinderschutzbund als Jugendkoordinatorin tätig. Ihr Büro befindet sich im „Hof der Gewerke“ in Benndorf.

Im vergangenen Jahr hat sie bereits mehrere Veranstaltungen für Jugendliche organisiert, so z. B. einen Sportaktionstag. Unterstützung erhielt sie dabei vom Kreissportbund und mehreren Vereinen. Mittlerweile nutzen Jugendliche auch die Anlaufstelle im „Hof der Gewerke“. Neben einer Wanderausstellung ist auch die Einrichtung eines Jugendclubs für Blankenheim geplant.

Vom **Bürgermeister** wurde angefragt, wie sie die Jugendlichen erreichen und für sinnvolle Freizeitaktivitäten gewinnen will. In Helbra trifft sich die Jugend im Park oder auf Bad Anna. Auch das Vandalismusproblem hat zugenommen.

**Frau Fritsche** teilte mit, dass sie bereits enge Kontakte mit der Schule in Benndorf hat. Auch Benndorf hat ähnliche Probleme. Dort trifft sich die Jugend am Bahnhof.

Der **Gemeinderat Kampa** fragte an, ob sie auf die Jugendlichen im Park und auf Bad Anna zugehen

würde. Er schlug vor, einen Jugendtreff in Helbra als zentrale Anlaufstelle für Jugendliche einzurichten.

Dass mit einem Jugendtreff Vandalismus im Ort vermieden werden kann, bezweifelte **Frau Fritsche**. Dies wird möglicherweise nur zu einer Verringerung führen. Deshalb richten sich ihre Freizeitangebote auch verstärkt an Jugendliche von der 5. bis 9. Klasse. Hierfür erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Kreis-Kinder- und Jugendring.

## zu 10      **Hundesteuersatzung der Gemeinde Helbra** Vorlage: HEL/BV/118/2021

### **Ausführungen und Diskussion:**

Bezüglich des vor Sitzungsbeginn ausgereichten Bewilligungsbescheides vom 21.12.2021 und der darin erteilten Auflage die Steuersätze zu erhöhen, erinnerte der **Gemeinderat Kampa** daran, dass die Hundesteuersatzung seit Jahren nicht mehr angepasst wurde.

**Frau Würzberg** bestätigte dies und wies gleichzeitig darauf hin, dass ohne Erfüllung der Auflage der Bewilligungsbescheid über rd. 1,8 Mio. € hinfällig ist.

Der **Gemeinderat Pfeifer** fragte an, wieso nur die Hundesteuer erhöht werden soll. Auch die Extremforderung bei den Kampf- bzw. gefährlichen Hunden ist nicht nachvollziehbar. Seiner Meinung nach handelt es sich hierbei eindeutig um „Erpressung“.

Vom **Bürgermeister** wurde darauf hingewiesen, dass der Bewilligungsbescheid in seiner Begründung auch die Anpassung der Friedhofsgebühren beinhaltet. Hier ist die Gebührenanpassung bereits für den nächsten HFA vorbereitet worden.

Ferner erinnerte er daran, dass der Gemeinde durch die Hunde auch Kosten entstehen, z. B. für die Hundetoiletten und entsprechende Kotbeutel. Bisher wurden 5 dieser Toiletten angeschafft und aufgestellt. Eine sechste soll noch in diesem Jahr dazu kommen.

Er verdeutlichte noch einmal, dass die Steuersätze entsprechend der Auflage angepasst werden müssen, wenn die Gemeinde die Bedarfszuweisung zum anteiligen Ausgleich der Soll-Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2011 und 2012 erhalten will.

Auf Anfrage der **Gemeinderätin Wakan** bestätigte der **Gemeinderat Kampa**, dass bereits in den letzten Jahren die Hundesteuer erhöht werden sollte. Dies wurde vom Gemeinderat aber mehrheitlich abgelehnt.

Seitens des **Gemeinderates Neuweger** wurden beide v. g. Aussagen bestätigt. Ergänzend fügte er hinzu, dass die Begründung des Bescheides auch auf die „Sonne“ als freiwillige Aufgabe abzielt. Weiterhin wird gefordert, alle Einnahmemöglichkeiten/Ausgabereduzierungen zur Konsolidierung des Haushaltes entsprechend der Vorgabe des FAG auszuschöpfen.

Die Forderung nach der massiven Erhöhung der Steuersätze für Kampf- und gefährliche Hunde liegt darin, dass der Gesetzgeber mit dieser hohen Steuer zukünftige Hundebesitzer abschrecken will, um eine Ausbreitung derartiger Rassen einzudämmen.

Bezüglich der freiwilligen Aufgabe „Sonne“ teilte der **Bürgermeister** mit, dass diese weiterhin für die Gemeinde (als Dienstleister für die Bevölkerung) erhalten bleiben muss. Das Objekt wird nicht nur für Gemeinderatssitzungen und Veranstaltungen jeder Art, sondern auch als Notunterkunft bei Evakuierungen (Brände und andere Katastrophen) benötigt. Erinnert wurde hier an die Impf-Aktionen in 2021.

Der **Gemeinderat Wischalla** sprach sich für die Erfüllung der Auflage aus, einschließlich der Abstufung nach Anzahl der Hunde. Die Gemeinde hat hier keine Wahl anders zu reagieren.

Bezugnehmend auf § 10 des vorliegenden Satzungsentwurfs stellte der **Gemeinderat Kampa** abschließend die Frage, wie die Erfassung und Kontrolle der Hunde umgesetzt werden soll. Eine Antwort der Verwaltung wird hier erwartet.

### **Beratungsergebnis:**

Die BV wird zur erneuten Beratung in den HFA zurückverwiesen.

- **verantwortlich: Sitzungsdienst** -

Die Anfrage nach der Umsetzung des § 10 im Satzungsentwurf ist zu beantworten.

- **verantwortlich: Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen** -

### **Zurückgestellter Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Helbra beschließt die Hundesteuersatzung für die Gemeinde Helbra in der vorliegenden Fassung.

## **zu 11      Haushaltssatzung der Gemeinde Helbra für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: HEL/BV/127/2021**

### **Ausführungen und Diskussion:**

**Frau Würzberg** erläuterte den Haushalt 2022 anhand der Eckdaten des Vorberichts, sowie die vor Sitzungsbeginn ausgereichten Änderungen. Sie wurden auf Grund der geringeren Verbandsgemeindeumlage notwendig. Diese verringert sich entsprechend der aktuellen Steuerkraftmesszahl gegenüber dem ersten Haushaltsansatz um 90.000 € auf 1.540.000 €. Berücksichtigt wurde auch die Reduzierung der Schlüsselzuweisung auf 1.075.000 €. Somit ergibt sich eine Verbesserung des Ergebnisplanes um 66.000 € gegenüber der Vorberatung im HFA. Dementsprechend reduziert sich auch der zu genehmigende Höchstbetrag für Kassenkredite von 4.500.000 auf 4.434.000 €. Investitionen sind nur durchführbar, wenn die Mittel dafür vorhanden sind.

Die Anfrage zu den Mehreinnahmen auf Grund der Hundesteuererhöhung beantwortete **Frau Würzberg**. Durch den geplanten Ansatz von 60 € je Hund werden Mehreinnahmen von rd. 6.800 € erwartet. Bei einem Ansatz von 70 € mit geforderter Staffelung werden noch einmal 3.000 € erzielt. Kampfhunde sind in Helbra nicht gemeldet. Eingearbeitet im Haushalt ist lediglich die Erhöhung auf 60 €.

Vom **Gemeinderat Viezens** wurde vorgeschlagen, den Haushalt nebst Änderungen noch einmal im HFA zu beraten. Die bisher vorliegenden Anlagen sollen dafür Verwendung finden.

Der **Gemeinderat Wischalla** kritisierte hier erneut die Entwicklung der Verbandsgemeindeumlage wie schon im letzten HFA. Für das nächste Haushaltsjahr wird erneut eine Erhöhung auf Grund von Investitionen angesetzt. Dem kann und darf die Gemeinde nicht zustimmen. Feuerwehr und Hort verursachen Kosten für die Gemeinde, Nutznießer ist die Verbandsgemeinde.

Der Vorschlag, die Wartung der IT an Fremdfirmen auszulagern, wurde ignoriert. Eine Antwort steht noch aus. Die Gemeinde kann und darf die Umlage nicht mehr finanzieren. Helbra hat genügend eigene Probleme, auch ohne Mitfinanzierung von Investitionen in den Mitgliedsgemeinden. Der Beschluss muss abgelehnt werden.

Seitens des **Bürgermeisters** wurde vorgeschlagen, einen zeitlich detaillierten 5-Jahres-Plan für Investitionen zu erarbeiten. Wie diese tatsächlich finanziert werden können, z. B. über Fördermittel, ist dann noch zu diskutieren. Für Recherche und Klärung der Fördermöglichkeiten, fehlt der Verbandsgemeinde aber - wie allgemein bekannt - entsprechendes Personal.

Bezüglich der genannten Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage verwies der **Gemeinderat Kampa** auf die tarifvertraglich vereinbarten Lohnerhöhungen als Hauptgrund. Lohnkosten, Erhöhungen, Investitionen sind von allen Mitgliedsgemeinden über die Umlage zu finanzieren.

### **Festlegung:**

**Die Vorsitzenden der Fraktionen treffen sich am 24.01.2022, 18.30 Uhr, im Beratungsraum, Hauptstr. 24 zur Beratung und Klärung der genannten Probleme.**

### **Beratungsergebnis:**

Gemäß Antragstellung im Top 3 wird der Haushalt nach erfolgter erster Lesung auf Vorschlag des Gemeinderates Viezens nun erneut zur Vorberatung in den HFA verwiesen.

**- verantwortlich: Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen -**

### **Zurückgestellter Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Helbra. Das Konsolidierungskonzept wird entsprechend fortgeführt.

Frau Würzberg verabschiedete sich und verließ um 19.45 Uhr die Sitzung.

### **zu 12      Potentialanalyse des Gewerbestandortes "Hundertacker" (Antrag der AFD) Vorlage: HEL/MV/129/2021**

#### **Ausführungen und Diskussion:**

Am 30.08.2021 hat der Gemeinderat Helbra folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der Diskussion im Bau- und Vergabeausschuss eine Machbarkeitsstudie zur Standortuntersuchung (Wirtschaftlichkeitsanalyse, Nutzung der Flächenpotentiale).*

*Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der SMG einen Förderantrag (Förderprogramm SACHSEN-ANHALT-REGIO) zu stellen und eine Machbarkeitsstudie mit einem unabhängigen Planungsbüro durchzuführen.*

*Die Beauftragung des Planungsbüros hat erst nach positivem Förderbescheid zu erfolgen.“*

In Rücksprache mit der SMG sind der Verwaltung Consultingfirmen genannt worden. In einem ersten Schritt wurde dabei der Dialog mit dem Büro geführt, welches bereits die Gewerbeflächenstudie „Innovationsregion Mitteldeutschland“ durchgeführt hat. In der beigefügten Angebotsskizze sind dabei Fragestellungen erarbeitet worden, welche im Ausschuss diskutiert werden sollen.

**Herr Hesse** teilte mit, dass der Förderantrag für das „Förderprogramm SACHSEN-ANHALT-REGIO“ bis Ende März gestellt werden muss. Durch einen Personalwechsel ist derzeit noch unklar, wer dann das Projekt bei der SMG betreuen wird.

Die Anfrage, wieviel Fläche im Gewerbegebiet betroffen ist, beantwortete **Herr Hesse**. Es handelt sich um ca. 12 ha Gemeindefläche, 6 ha im Eigentum der BVVG und 3 ha Waldflächen.

Eine weitere Anfrage bezog sich auf die Kosten der Analyse und auf die Arbeit des Consultingunternehmens. Auch hierzu antwortete **Herr Hesse**. Die Kosten der Analyse belaufen sich auf ca. 35.000 € netto. Auf Seite 4 der vorliegenden Angebotsskizze sind Fragen aufgelistet, die durch das Unternehmen beantwortet werden sollen.

Der **Bürgermeister** sprach sich dafür aus, schnellstens den Förderantrag zu stellen und danach zu entscheiden, ob die Analyse erstellt wird.

In Ergänzung hierzu teilte **Herr Hesse** mit, dass eine bis zu 80 %ige Förderung für die Potenzialanalyse möglich ist.

Weiterer Informationsbedarf bestand nicht.

**Von der Mitteilung wurde Kenntnis genommen.**

**zu 13      Beschluss zur Aufgabenübertragung der Gemeinde Helbra an die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra - Förderprogramm "Sachsen-Anhalt Revier 38" (Radweg Helbra - Siebigerode)  
Vorlage: HEL/BV/122/2021**

**Ausführungen und Diskussion:**

Am 10.07.2018 ist im Gemeinderat der Beschluss (HEL/BV/212/2018) gefasst worden, sich am Vorhaben zu beteiligen, den Radweg zwischen Helbra und Siebigerode grundhaft auszubauen, insofern die Finanzierung des Vorhabens durch die beteiligten Gemeinden abgesichert ist.

Damals war die Beantragung über das ALFF mit einer Förderquote von bis zu 75% geplant. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Wie in vorherigen Sitzungen bereits berichtet, wurde daraufhin ein Fördermitantrag über den Strukturwandel (Sachsen-Anhalt Revier 2038) gestellt. Die Förderquote in diesem Programm beträgt bis zu 90%.

Gemäß einem Schreiben des Fördergebers (Investitionsbank Sachsen-Anhalt) wird ein aktueller Beschluss zur Beteiligung am o.g. Projekt und einhergehend damit der Abschluss einer Bauherrenvereinbarung mit den beteiligten Kommunen gefordert.

Die Gesamtkosten des Radweges belaufen sich gemäß Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros auf rund 890.000 €. Der Eigenanteil der Gemeinde Helbra für ca. 250 m Radweg beträgt rund 10.000 €. Die weiteren Kosten des jeweiligen Eigenanteils werden prozentual auf die Kommunen Ahlsdorf, Benndorf und die Stadt Mansfeld verteilt.

Die Anfrage nach den Streckenlängen in den anderen beteiligten Gemeinden beantwortete der **Bürgermeister**. Es sind in

- Ahlsdorf            840 m
- Benndorf           650 m und
- Siebigerode       980 m.

Zwischenzeitlich haben alle beteiligten Gemeinden den Radwegebau beschlossen.

Diskussionsbedarf bestand nicht. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung am Vorhaben „Ausbau Radweg Helbra – Siebigerode“ mit einer Förderung aus dem Programm „Sachsen-Anhalt Revier 2038“. Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra wird im Rahmen einer Bauherrenvereinbarung von der Gemeinde beauftragt, das Vorhaben federführend zu planen und umzusetzen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Bauherrenvereinbarung mit den Gemeinden Ahlsdorf, Benndorf und der Stadt Mansfeld abzuschließen.***

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:	15
dafür	:	15
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 14      Antrag der CDU-Fraktion auf Lückenschluss der Asphaltdecke der Straßen im "Totendorf" sowie Umwandlung des Beschlusses zum grundhaften Ausbau der Straße hinter dem Wohnblock in der Feldstr. ("Graue Maus")  
Vorlage: HEL/BV/131/2021**

**Ausführungen und Diskussion:**

Zu Beginn der Beratung stellte der **Gemeinderat Viezens** klar, dass der Haupt- und Finanzausschuss

dem Gemeinderat empfiehlt, den Beschluss abzulehnen.

Die Antragstellung seiner Fraktion wurde noch einmal vom **Gemeinderat Kampa** erläutert.

- Zufahrt Wohnblock:

Mit Beschluss HEL/BV/111/2021 wurde am 23.08.2021 durch den Bau- und Vergabeausschuss die Vergabe der Sanierungsarbeiten für den Straßenbelag im Umfeld der Wohnanlage Feldstraße 7b bis 7e beschlossen. Dabei wurde von Kosten in Höhe von rd. 30.000 € ausgegangen. Angedacht war, 1-2 Reihen Rasengittersteine zu entfernen und durch Asphalt als ebenen Fußweg zu ersetzen. Der Beschluss basierte auf der Antragstellung der Bewohner der Anlage. In der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung wird diese Sanierung als nicht umsetzbar bewertet. Um wieder Stabilität in die Zufahrt zu bekommen muss nach Einschätzung der Verwaltung ein grundhafter Ausbau erfolgen, dessen Kosten derzeit nicht einschätzbar sind.

- Lückenschluss:

Nach Ende der Kanalarbeiten im Totendorf wurde die Straßendecke an den aufgedragenen Stellen mit Asphalt verschlossen. Mit dem Antrag auf Lückenschluss soll die Wohnsituation für die Anwohner verbessert und die Grundstücke damit aufgewertet werden, zumal die Eigentümer finanziell an der Baumaßnahme beteiligt wurden.

Die Kosten für den Lückenschluss belaufen sich lt. Stellungnahme der Verwaltung auf geschätzte 80.000 bis 100.000 €. Diese Maßnahme wird von der Verwaltung abgelehnt, da außerdem die Straßenverhältnisse in dem Bereich in Ordnung und die Straßen somit nutzbar sind.

Vom **Gemeinderat Viezens** wurde kritisiert, dass beide Sachverhalte in einer Antragstellung enthalten sind. Richtig wären hier zwei getrennte Antragstellungen gewesen.

Der **Bürgermeister** bekräftigte im Hinblick auf noch nicht absehbare „Überraschungen“ bei beiden Vorhaben noch einmal, dass der Antrag nicht finanzierbar ist.

Der **Gemeinderat Kampa** verwies auf die Verwendung von Stadtsanierungsmitteln.

Dies lehnte der **Bürgermeister** mit Verweis auf die für dieses Jahr vorgesehene Sanierung des Festplatzes und der „Sonne“ ab. Die Stadtsanierungsmittel sind hierfür verplant.

#### **Beratungsergebnis:**

***Auf Grund der Einschätzung aus dem Verwaltungsamt und der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wird der Antrag von der CDU-Fraktion zurückgezogen.***

#### **Vom Antragsteller zurückgezogener Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt,

1. den Lückenschluss der Asphaltdecke der Straßen im „Totendorf“ sowie
2. den Beschluss zum grundhaften Ausbau der Straße hinter dem Block in der Feldstraße „Graue Maus“ aufzuheben (HEL/BV/111/2021) und eine Asphaltierung des Gehweges vorzunehmen.

Nach diesem Top verließ die Gemeinderätin Till-Merle um 20.10 Uhr kurzfristig den Sitzungsraum.

**zu 15      Gründung einer Fachgruppe zur Konsultation der "AURA"**  
**Vorlage: HEL/MV/134/2021**

#### **Ausführungen und Diskussion:**

Auf Grund der im letzten Haupt- und Finanzausschuss erneut angesprochenen Geruchsbelästigung durch die „AURA“ wurde im Ausschuss festgelegt, dass eine Fachgruppe zur Konsultation der dortigen Geschäftsleitung gegründet werden soll.

Die Gruppe soll aus je einem Mitglied der Fraktionen oder benannter fachkundiger Personen bestehen und in Zusammenarbeit mit dem Bereich Ordnungsverwaltung Kontakt zur Firmenleitung aufnehmen

und einen Vor-Ort-Besichtigungstermin für die Filter- und Rauchgasanlage sowie den Produktionsprozess abstimmen.

Zwischenzeitlich hat Frau Regner mit dem Landesverwaltungsamt Kontakt aufgenommen. Das Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung als die zuständige Genehmigungsbehörde für den Betrieb der Anlagen und für den laufenden Betrieb und für die Belange der Luftreinhaltung wurde über die Geruchs- und Qualmbelästigung informiert. Eine Antwort steht seit nunmehr fast 8 Wochen aus.

Während der hierzu geführten Diskussion wurde u. a. vorgeschlagen, einen Wirtschaftsstammtisch, dem alle ortsansässigen Unternehmen angehören, zu gründen. Dieser könnte sich um derartige Angelegenheiten kümmern.

Weiterhin wurde noch einmal bestätigt, dass sich an der Rauch- und Geruchsbelästigung bisher noch nichts geändert hat.

Um die Kontaktaufnahme zur AURA und die Notwendigkeit zur Bildung der Fachgruppe zu begründen wurde daran erinnert, dass das Unternehmen Arbeitskräfte bindet und Steuern für die Gemeinde generiert. Die Gemeinde sollte unbedingt das Gespräch suchen.

Ferner wurde besprochen, ob eine Firmenbesichtigung sinnvoll ist und wer von den Gemeinderäten im Hinblick auf die Einschätzung der Produktionsprozesse und des Abgasausstoßes fachkundig ist. Auch über die technischen Voraussetzungen und die verwendeten oder auch nicht verwendeten Filtersysteme wurde beraten. Das Unternehmen muss auf die Konsequenzen bei weiteren Verstößen hingewiesen werden.

### **Ergebnis:**

*Nach eingehender Diskussion und der Feststellung, dass den Beschwerden der Bürger unbedingt nachgegangen werden muss, wurden von den Fraktionen folgende Personen für die Fachgruppe benannt:*

<i>AfD-Fraktion:</i>	<i>Herr Störmer</i>
<i>CDU-Fraktion:</i>	<i>Herr Westphal</i>
<i>Fraktion "DIE LINKE":</i>	<i>Herr Neuweger</i>
<i>Fraktion "Freie Wähler Helbra":</i>	<i>Herr Wollny</i>
<i>SPD-Fraktion:</i>	<i>Herr Böttge</i>

***Von der Mitteilung wurde Kenntnis genommen.***

**zu 16      Antrag der Fraktion "DIE LINKE": Umgestaltung des Platzes vor dem Mehrgenerationenhaus  
Vorlage: HEL/BV/135/2021**

### **Ausführungen und Diskussion:**

Der **Gemeinderat Neuweger** erläuterte und begründete den Antrag seiner Fraktion vom 17.11.21.

In unmittelbarer Nähe des Eingangsportals des Servicehauses befinden sich Schaukästen für Informationen der Gemeinde sowie von Vereinen und Parteien.

Diese zwar schon räumlich großzügige Gestaltung bietet aber mittlerweile nicht mehr Platz für eine gleichberechtigte Nutzung, da sich die politischen Strukturen verändert haben. Eine Aufstockung der Infoblätter ist aus ästhetischen Gründen nicht ratsam und auch sachlich nicht zwingend erforderlich, da eine große Informationsvielfalt verfügbar und nutzbar ist.

Durch den Rückbau der Schaukästen wird die Sicht zum Servicehaus verbessert. Der frei werdende Platz kann durch ein Landschaftselement (z.B. Stein, oder Bergbauelement) und Bepflanzung ökologisch und ästhetisch aufgewertet werden, und somit das Gesamtbild an Attraktivität gewinnen.

Es wird vorgeschlagen, nur noch einen Schaukasten für amtliche Bekanntmachungen und eventuell einen weiteren für Vereine am Mehrgenerationenhaus aufzustellen.

Seitens der **CDU-Fraktion** wurde der Antrag befürwortet. Grund dafür ist u.a. die Ortsbegehung mit dem Straßenverkehrsamt. Hierbei wurde von der Vertreterin des Straßenverkehrsamtes festgestellt, dass die Schaukästen auf ihrem derzeitigen Standort eine Sichtbehinderung für Kraftfahrer und auch Fußgänger darstellen.

Gegen die Entfernung der Schaukästen sprachen sich die Mitglieder der **AfD-Fraktion** aus. Ihrer Meinung nach ist eine derartige Informationsquelle im Zentrum des Ortes nicht unwichtig.

Es wurde auch mehrfach kritisiert, dass die Schaukästen nicht nur in der Anschaffung und Installation erhebliche Kosten verursacht haben, sondern Abriss und Umgestaltung des Platzes weitere Kosten verursachen werden.

Die Fraktionsmitglieder stellten hierzu auch fest, dass es mit dem Antrag einzig darum geht, der AfD – wie auf Bundesebene so nun auch auf Kommunalebene - weiteren politischen Boden zu entziehen. Sie sahen diesbezüglich einen groben Verstoß gegen das Gleichheitsprinzip.

Im weiteren Verlauf wurde über die derzeitige Nutzbarkeit der Kästen durch die Vereine diskutiert. Angesprochen wurde dabei auch, dass die Kästen auch einzeln aufgestellt und genutzt werden können

Vom **Bürgermeister** wurde abschließend der Vorschlag unterbreitet, alle Schaukästen auf Grund der festgestellten Sichtbehinderung abzubauen und entsprechend der aktuellen Hauptsatzung einen geeigneten Standort im Kreuzungsbereich zu suchen.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
15	10	4	1

**Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.**

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt den Rückbau der Schaukästen und die Umgestaltung des Raumes vor dem Mehrgenerationen-/Servicehaus.***

***Nur ein Info-Point für gemeindliche Angelegenheiten sowie ein bis zwei weitere für Vereine sollten unmittelbar vor dem Servicehaus aufgestellt werden.***

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:	15
dafür	:	10
dagegen	:	4
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 17      Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

**1.      Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Kindergarten  
- Gemeinderat Kampa -**

Im Zuge der Begehung mit dem Straßenverkehrsamt zur Standortfindung für die Geschwindigkeitsanzeigetafeln wurde von der Mitarbeiterin die von 6 bis 9 Uhr geltende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor dem Kindergarten kritisiert. Die daraufhin vom Straßenverkehrsamt verfasste Stellungnahme wurde an dieser Stelle verlesen. Daraus geht hervor, dass es dafür zukünftig keine Genehmigung mehr geben wird.

**2.      Waldflächen Gewerbegebiet  
- Gemeinderat Kampa -**

Im Zusammenhang mit dem Kauf einer Gewerbefläche, derzeit als Wald eingestuft, ist anzumerken,

dass Rodungen nur noch bis Ende Februar durchgeführt werden dürfen und dann erst wieder ab Herbst. Sollten Waldumwandlung, Verkauf und Rodung nicht in kürzester Zeit durchgeführt werden, gehen Gemeinde und Kaufinteressenten ein weiteres Jahr verloren.

**Herr Zöllner** verwies darauf, dass erst die Untere Forstbehörde der Waldumwandlung zustimmen muss.

**Ergebnis:**

*Die Gemeinderäte kritisierten, dass das Verfahren nun schon über ¼ Jahr dauert. Daher wird die Verwaltung gebeten, zeitnah bei der Unteren Forstbehörde nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand zu fragen.*

**- verantwortlich: FD Bau- und Ordnungsverwaltung -**

**3. Durchlass Ochsengraben  
- Gemeinderat Kampa -**

Am Durchlass ist was abgebrochen. Eine Bausicherung muss hier erfolgen.

**Festlegung:**

*Eine Sicherung mit entsprechender Beschilderung wird, soweit möglich, durchgeführt.*

**- verantwortlich: FD Bau- und Ordnungsverwaltung -**

**4. AfD-Antrag zur Bildung eines Ausschusses zur Behebung des Ärztemangels in Helbra  
- Gemeinderat Wischalla -**

Auf Grund der momentanen dramatischen Situation im Ort stellt die AfD-Fraktion schriftlich den o. g. Antrag. Es sollen Vorschläge beraten und Lösungen gefunden werden, um für die Bürger wieder ausreichend ärztliche Dienste bereitzustellen. Dabei sollen auch Anreize für Ärzte beraten und geschaffen werden, sich hier im Ort mit einer Praxis niederzulassen.

Der **Bürgermeister** informierte zum Stand. Der derzeitige Ärztemangel wurde bereits vor 10 Jahren bei den zuständigen Stellen angesprochen. Ein Plan, wie dem entgegengewirkt werden kann, wurde aber nicht erarbeitet.

Zwei Praxen wurden mittlerweile aus Altersgründen geschlossen. Für eine Praxis wurde ein Nachfolger gefunden, der aber schon längere Zeit erkrankt ist. Da nun auch die zweite Praxis geschlossen ist, wurde bereits Kontrakt mit dem Gesundheitsministerium aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass seit heute provisorisch Jungärzte 2x wöchentlich in der Praxis ehem. Geisler für die Patienten im Einsatz sind. Auf Dauer ist das aber keine zufriedenstellende Lösung. Eine erneute schriftliche Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsministerium ist dringend erforderlich.

In Ergänzung dessen fügte der **Gemeinderat Kampa** hinzu, dass die Gemeinde ein Ärztehaus installieren wollte. Der Vorschlag wurde von „oben“ abgelehnt, da nach Ansicht der zuständigen Stellen hierfür kein Bedarf bestehen würde.

**5. Bürgermeister-Wahl  
- Gemeinderat Wischalla -**

Wieso gibt es keine Veröffentlichungen zur bevorstehenden Bürgermeister-Wahl am 06.02.? Weder im Internet noch in der Presse sind Informationen zur Wahl und den Kandidaten zu finden.

**Frau Retzer** teilte hierzu mit, dass die Bewerbungsfrist für die Bürgermeister-Wahl gestern am 10.01. um 18.00 Uhr endete. Der Wahlausschuss tagt morgen am 12.01. um 9.00 Uhr. Dort werden die zur Wahl stehenden Kandidaten geprüft und bestätigt. Erst nach dem Wahlausschuss werden die Namen der Kandidaten ortsüblich bekannt gemacht.

**6. Nutzung PC Bauhof  
- Gemeinderat Wischalla -**

Ist es möglich noch in dieser Woche den PC vom Bauhof einzusehen?

**Ergebnis:**

Der **Bürgermeister** wird mit dem Mitarbeiter sprechen.

**7. Corona-Teststelle  
- Gemeinderat Störmer -**

Seit einigen Tagen wird in der Alten Schachthalle (Hüttengelände) eine freie Teststelle betrieben. Die Örtlichkeit ist für die älteren Mitbürger ungeeignet, wenn sie kein Fahrzeug haben. Ein Raum oder Gebäude in Zentrumsnähe sollte den Betreibern daher zur Verfügung gestellt werden.

**8. Beschluss zur Untervermietung Bad Anna  
- Gemeinderat Pfeifer -**

Der Beschlussvorlage fehlte der Antrag mit Begründung vom Verein. In Zukunft Anträge den Vorlagen bitte beifügen.

**Festlegung:**

*Der Antrag ist nachzureichen.*

**- verantwortlich: FD Zentrale Dienste und Finanzen, Sitzungsdienst -**

Weitere Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor. Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 21.06 Uhr geschlossen.

**zu 23 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Die Bekanntgabe der Beschlussergebnisse erfolgt zur nächsten Gemeinderatssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

**zu 24 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Die Sitzung wurde um 21.25 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

gez. Alfred Böttge  
Vorsitzender

gez. Diana Retzer  
Protokollführer